



Rendezvous der Klassiker 2016



Veranstalter: Kieler Yacht-Club e.V., Freundeskreis Klassischer Yachten
Organisatoren: (alphabetisch) Maren Böttcher, Jens Burmester, Sven Först, Marita und Stefan de la Motte, Rolf Lange, Thomas Poullain, Frank Schüssler

Erreichbar unter: M.Boettcher@web.de oder Tel: 0174 32 454 36
Wettfahrtleitung: Hans Freiwald, KYC, FKY +49 170 23 483 48
Auswertung: Maren Böttcher
Wettfahrtbüro: Maren Böttcher
Funkkanal + Rufzeichen: UKW Kanal 73, Rufzeichen „Wettfahrtleitung“
Anmerkung: Die Wettfahrtleitung ist nur auf der Kieler Innenförde per UKW erreichbar!

Zeitplan:

Registrierung der Teilnehmer: Schleimünde, Donnerstag, 16.06.2016, 19 - 20 Uhr
und Freitag, 17.06.2016, 09 - 10 Uhr

Treffen der Steuerleute: Freitag, 17.06.2016, 9 Uhr vor der "Giftbude".

Ankündigung zum Start: Freitag, 17.06.2016, 10 :50 Uhr vor der Küste südlich
der Schleimündung

Ende der Wettfahrt: bis 18 Uhr vor der Mole Stickenhörn in der Kieler Förde.

Siegerehrung: BKYC, Kiel-Friedrichsort, Freitag, 17.06.2016, 21 Uhr,

Registrierung der Teilnehmer: BKYC, Kiel-Friedrichsort, Freitag, 17.06.2016, 18 - 21 Uhr,
und
Samstag, 18.06.2016, 08 - 09 Uhr

Treffen der Steuerleute: Samstag, 18.06.2016, **09:00h**, BKYC, Kiel-Friedrichsort

Ankündigung zum 1. Start: Samstag, 18.06.2016, 11:50h vor dem KYC, Hindenburgufer

Ende der Wettfahrt: Samstag, 18.06.2016, 17:00h vor dem KYC, Hindenburgufer

Abschlussfeier, Siegerehrung: Samstag, 18.06.2016, ab 19:00h im Hotel Kieler Yacht Club,
Hindenburgufer

Frühstück: Sonntag, 19.06.2016, im Hotel Kieler Yacht Club, ab 8:00h
für alle angemeldeten Teilnehmer (Kosten 10 € vor Ort)

Auslaufen: Sonntag, 19.06.2016, bis 11:00h muss der Hafen geräumt sein!



Liegeplätze und Logistik:

Schleimünde:

- **Liegeplätze** für die teilnehmenden Yachten werden im Hafen der Lotseninsel Schleimünde so weit möglich reserviert. Allerdings wird der Hafen auch von Tagesgästen genutzt. Den Anweisungen des örtlichen Hafenmeisters ist bitte Folge zu leisten.
- **Essen** wird in Schleimünde in Zusammenarbeit mit dem Koch der "Giftbude" angeboten, es soll ein (kostenpflichtiges) Angebot von zwei Gerichten geben. Die Giftbude sorgt auch für das Frühstück am Freitagmorgen.

Kiel Plüschow-Hafen:

- **Liegeplätze** für alle teilnehmenden Yachten stehen für die Nacht 17./18.06.2016 im BKYC im Plüschow-Hafen zur Verfügung.
- **Parkplätze** für anreisende Crewmitglieder stehen beim BKYC selbst leider nicht zur Verfügung, Parken ist in der Nähe (200 m) am Güterbahnhof Schusterkrug nur sehr begrenzt möglich.
- **Essen:** Für die Teilnahme am Barbecue im BKYC können Verzehrbons erworben werden. Nachträgliches Anmelden vor Ort ist nur sehr begrenzt möglich (Kostenbeitrag!). Das Frühstück im British Kiel Yacht Club ist inclusive.

Achtung: Die Gleise im BKYC, in seiner Zufahrt und am Güterbahnhof dürfen auf keinen Fall blockiert werden, es findet dort auch am Wochenende Zugverkehr statt!

Kiel Sportboothafen Düsternbrook:

- **Liegeplätze** für alle teilnehmenden Yachten stehen für die Nacht 18./19.06.2016 im Becken 4 des Kieler Yacht Clubs zur Verfügung.
Größere Yachten machen landseitig fest, die kleineren am wasserseitigen Steg.
- Das Frühstück im Hotel Kieler Yacht Club (10 €) wird vor Ort bezahlt.

Verkehrsregeln:

- Die Regatta ist durch die zuständige öffentliche Verwaltung genehmigt. Diese Genehmigung begründet keine neuen, anderen Wegerechte der Teilnehmer oder Dritter.
- Nach den hier festgelegten Regeln segelnde Yachten verhalten sich gegenüber Dritten gemäß den Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (KVR) und/oder behördlichen Wegerechtsvorschriften.
- Diese Wettfahrtregeln gelten nur (!) zwischen den Teilnehmern. Für teilnehmende Boote untereinander gelten diese Regeln bereits ab Erreichen des Startgebiets.
- Die besonderen Verbote und Gebote zum Verkehrstrennungsgebiet am Kieler Leuchtturm, den Sperrgebieten, Reeden und Fahrwassern gelten uneingeschränkt. Das Sperrgebiet vor Damp / Schönhagen darf auf keinen Fall durchfahren werden! Von der Wettfahrtleitung erkannte Verstöße können mit einer Disqualifikation bestraft werden.
- Die Zufahrt zum NOK darf nicht durchfahren werden (Gebiet nordwestlich Tonne 18/ K1), dieses Gebiet ist östlich zu passieren. Der ein- oder auslaufende Schiffsverkehr darf auf keinen Fall behindert werden.

Achtung:

Anweisungen der Aufsichtsbehörden (Wasserschutzpolizei, Küstenwache etc.) ist Folge zu leisten.



Wettfahrtregeln:

- Die Regatta unterliegt den Regeln, wie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WR) der ISAF, Ausgabe 2015 – 16, definiert.
- Bei einem Konflikt zwischen der Ausschreibung und der Segelanweisung ist die Segelanweisung maßgebend.
- Grundsätzlich und insbesondere bei schlechtem oder stürmischem Wetter ist es alleinige Entscheidung des Schiffsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder diese fortzusetzen (siehe auch WR 4).

Vermessung:

Es gelten die Vermessungsbestimmungen des FKY (KLR-Vermessungssystem).

Nach dem Start werden keine Einwände mehr gegen die Vermessung des eigenen oder anderer Boote angenommen.

Kommunikation, Sicherheitsausrüstung:

- Jede teilnehmende Yacht ist mit einem Mobiltelefon ausgerüstet, dessen Rufnummer bei der Anmeldung anzugeben ist. Das Telefon muss für sms-Empfang geeignet und mit einer laut hörbaren sms-Signalisierung ausgestattet sein. Es muss funktionsfähig, leicht zugänglich und wasserdicht sein oder eine wasserdichte Hülle besitzen.
- Kontaktaufnahme über UKW ist über Kanal 73, Rufzeichen „Wettfahrtleitung“, möglich (nur von der Innenförde aus!).
- Wenn Klassenregeln weitere Sicherheitsausrüstung vorschreiben, muss diese Ausrüstung mitgeführt werden. Andernfalls gelten die Mindestausrüstungen der „ISAF Offshore Special Regulations“ Kategorie 4 (<http://www.sailing.org/1906.php>).

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle Boote, die (1.) bis Donnerstag, 16.6. bzw. Freitag, 17.6., 21:00 Uhr im Regattabüro eingeecheckt haben, (2.) diese Regeln akzeptieren, (3.) den Haftungsausschluss unterzeichnet und (4.) eine Startnummer zugeteilt bekommen haben.

Strafsystem, Proteste, Wiedergutmachung:

Wiedergutmachung:

- Wer gegen eine Vorfahrtsregel verstoßen hat oder eine Bahnmarke berührt, muss sich direkt im Anschluss von allen anderen Booten freisegeln und 2 Vollkreise drehen (inklusive 2 Wenden und 2 Halsen), bevor weitergesegelt wird, bei diesen Manövern hat er sich von allen anderen Teilnehmern freizuhalten.

Strafsystem:

- Wer eine Bahnmarke ausgelassen hat oder ein anderes Boot so berührt, dass Schaden entstanden ist oder in anderer Weise regelwidrigen erheblichen Vorteil erlangt, der soll die Wettfahrt abbrechen oder nach dem Zieleinlauf von der Wettfahrtteilnahme zurücktreten.
- Bei von der Wettfahrtleitung erkannten Regelverstößen ist die Wettfahrtleitung ermächtigt, das betreffende Boot von der Wertung auszuschließen.

Proteste:

- Es ist nicht geplant, Protestformulare auszugeben oder Anträge auf Wiedergutmachung anzunehmen oder eine Jury einzuberufen.



Bekanntmachungen der Wettfahrtleitung:

Vor der Wettfahrt:

- Das „Schwarze Brett“ für Bekanntmachungen befindet sich beim Regattabüro in Schleimünde an der Gangway der GESINE bzw. im BKYC im Treppenhaus.
- Änderungen der Segelanweisungen werden am Regattatag bis 09:00 Uhr ausgehängt.
- Der Signalmast befindet sich am Starthaus Hindenburgufer / Kieler Yacht Club.
- Antwortwimpel:  Nicht auslaufen, Wettfahrten sind (zeitlich) verschoben.

Während der Wettfahrt:

- Es gelten die optischen Signale am Starturm.
- Über die bei der Anmeldung angegebene Mobiltelefonnummer kann die Wettfahrtleitung per sms Anweisungen an einzelne Teilnehmer, Klassen oder Startgruppen oder an alle Teilnehmer schicken, die den Verlauf der Wettfahrt regeln.
Dieses ist für den Fall von unvorhergesehenen Ereignissen vorgesehen (Rückruf ganzer Startgruppen, Änderung der Bahn, Bahnverkürzung oder Abbruch der Wettfahrt).

Von einzelnen Rückfragen bitten wir abzusehen!

Sicherheitsanweisung:

Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dieses umgehend der Wettfahrtleitung mitteilen.

Kennzeichnung:

- **Teilnehmerflagge:** Die Yachten führen die "Teilnehmerflagge 2016" im Achterstag oder der Dirk.
- **Zahlenwimpel:** Die Yachten führen die Nummer der Startgruppe als Zahlenwimpel gut sichtbar im Achterstag (Eine kleinere Stückzahl ist zum Selbstkostenpreis von 7,00 € bei der Anmeldung erhältlich).
- **Nationalflagge:** Die Nationalflagge wird nicht gesetzt.
Das Setzen der Nationalflagge bedeutet die Aufgabe der Wettfahrt.
- **Teilnehmernummer:** Die teilnehmenden Yachten zeigen an ihrem Rumpf, den Aufbauten, den Wanten oder der Reling deutlich sichtbar die bei der Registrierung zugewiesene Teilnehmernummer zur Identifikation. Diese Teilnehmernummer muss bis nach dem Zieldurchgang sichtbar sein.

Die Schiffsseite, an der die Teilnehmernummer zu zeigen ist, ist von der Hauptwindrichtung abhängig und wird beim Treffen der Steuerleute bekannt gegeben.



Registrierung:

Alle teilnehmenden Yachten müssen vor dem Ankündigungssignal des ersten Starts – also zwischen 11:30h und 11:50h – nahe am Startschiff (Freitag) bzw. Starthaus des KYC (Samstag) einzeln vorbeisegeln, um von der Wettfahrtleitung registriert zu werden.

Sicherheit an Bord:

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Sicherheit jeder teilnehmende Schiffsführer und jedes Crewmitglied selbst verantwortlich ist.

Die Wettfahrtleitung und die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, die in Zusammenhang mit dieser Wettfahrt und den begleitenden Veranstaltungen in den Häfen oder an Land auftreten könnten.

Film- und Fotoaufnahmen:

Der Teilnehmer überlässt dem Veranstalter und den Sponsoren entschädigungslos und dauerhaft sämtliche Rechte an Foto- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta und den Sportlern für sportliche Auswertung und Darstellung im www und für digitale Medien.



Startverfahren (Freitag):

Startlinie:

Die Startlinie wird südlich der Schleimündung etwa bei 54°40' N / 10°3'E vor der Küste ausgelegt und aus dem Startschiff (gekennzeichnet durch Teilnehmerflagge) und einer Markierung gebildet. Der Start erfolgt gegen den Wind, soweit bei der Steuermannsbesprechung nicht anders verkündet.

Signale vor der Wettfahrt am Startschiff:

- Flagge „AP“  : Wettfahrten sind (zeitlich) verschoben.

Startverfahren:

- **Gestartet wird in 10 Minuten Abstand.**
- **Die Reihenfolge der Starts kann von der Wettfahrtleitung geändert werden.**

Startgruppen und ihre Zahlenwimpel:

1.  : Yachten mit KLR-Wert **ab** 123 und darüber (ohne Drachen)
2.  : Yachten mit KLR-Wert **unter** 123 und die Drachen

Achtung:

Nach dem Ankündigungssignal dürfen sich nur die Teilnehmer der betreffenden Startgruppen im Startbereich aufhalten, alle anderen Yachten halten sich fern.

- **10 Minuten:**
Setzen des Zahlenwimpels der ersten Startgruppe, die starten soll, 1 Schallsignal (Ankündigungssignal).
- **4 Minuten:**
Setzen der Flagge „P“ , 1 Schallsignal (Vorbereitungssignal).
- **1 Minute:**
Streichen der Flagge „P“ , 1 Schallsignal.
- **Start:**
Streichen des Zahlwimpels der startenden Startgruppe, 1 Schallsignal.

Das Setzen des Zahlenwimpels der nächsten Startgruppe ist die Ankündigung für den nächsten Start.

Mögliche Signale direkt nach dem Start:

Einzelrückruf:

Setzen der Flagge „X“ , 1 Schallsignal:

Einzelne Frühstarter müssen zurückkehren und die Startlinie noch einmal überqueren.

Eventuelle Frühstarter müssen selbst beurteilen, ob sie Frühstarter sind. Segeln sie trotzdem weiter, kann ihre Wettfahrtteilnahme nicht gewertet werden.

Gesamtrückruf:

Setzen des 1. Hilfsstanders , 2 Schallsignale:

Alle gestarteten Yachten der betreffenden Startgruppe müssen neu starten.

Bitte Zahlenwimpel am Starthaus beachten!



Regattabahn (Freitag) für Yachten mit KLR-Wert **ab** 123 und darüber (ohne Drachen):

- **Start**
- **Sperrgebiet 1** (54°38.904' N / 10°7.028' E) an **stb**
- **Untiefentonne Stollergrund-Nord** (54°32.210' N / 10°11.846' E) an **stb**
- **Warngebiet 8b** (54°29.531' N / 10° 3.889' E) an **bb**
- **Untiefentonne Stollergrund-Süd** (54°30.202' N / 10°10.933' E) an **stb**
- **Kabeltonne 1** (54°28.432' N / 10°13.362' E) an **stb**
- **Kiel 9** (54°23.401' N / 10°11.698' E) an **bb**
- **Sperrgebiet Reede Friedrichsort** (54°23.060' N / 10°11.204' E) an **stb**
- **Ziellinie bei Untiefentonne Stickenhörn Ost** (54°22.747' N / 10°10.212' E) (siehe unten)

Achtung:

Die Wassertiefe über dem Riff nimmt von der Untiefentonne Stickenhörn Ost zum Molenkopf hin deutlich ab!

Regattabahn (Freitag) für Yachten mit KLR-Wert **unter** 123 und Drachen:

- **Start**
- **Sperrgebiet 7** (54°35.905' N / 10°4.394' E) an **bb**
- **Sperrgebiet 5** (54°38.893' N / 10°4.417' E) an **bb**
- **Untiefentonne Stollergrund-Süd** (54°30.202' N / 10°10.933' E) an **bb**
- **Kabeltonne 1** (54°28.432' N / 10°13.362' E) an **stb**
- **Kiel 9** (54°23.401' N / 10°11.698' E) an **bb**
- **Sperrgebiet Reede Friedrichsort** (54°23.060' N / 10°11.204' E) an **stb**
- **Ziellinie bei Untiefentonne Stickenhörn Ost** (54°22.747' N / 10°10.212' E) (siehe unten)

Achtung:

Die Wassertiefe über dem Riff nimmt von der Untiefentonne Stickenhörn Ost zum Molenkopf hin deutlich ab!

Ziellinie:

Als Ziel dient die Peilung einer Linie vom Kopf der Mole Stickenhörn zur Untiefentonne Stickenhörn Ost. Die Ziellinie wird durch Markierungen seitlich begrenzt. Jeder Zieldurchgang wird von der Mole aus durch ein kurzes Typhonsignal quittiert.

Bahnverkürzung (Freitag):

Die Seewettfahrt kann gegebenenfalls wegen zu schwachen Windes abgekürzt werden: In diesem Falle wird ein Begleitboot ein durch Teilnehmerflagge gekennzeichnetes Begleitboot die Flagge „S“ zeigen und die Zeiten beim Runden der Tonne "Kabel 1" vor Bülk nehmen.



Startverfahren (Samstag):

Der Start erfolgt vor dem Sportboothafen Düsternbrook.
Es wird versucht, gegen die Windrichtung zu starten.

Startlinie:

Die Startlinie ist die Peilung zwischen zwei Dreiecken vor dem Starthaus.
Die Startbahnmarken begrenzen die Startlinie seitlich, sie muss zwischen diesen passiert werden.
Diese Startbahnmarken müssen nicht in der beschriebenen Peilung liegen.
Die Startlinie darf zum Startdurchgang nur zwischen diesen Begrenzungstonnen durchsegelt werden.

Verhalten in der Nähe der Startlinie:

- Der Bereich zwischen der östlichen Startbahnmarke und dem Ostufer ist freizuhalten, wenn sich Berufsschiffahrt nähert. Eventuellen Anweisungen der Küstenwache/Polizei ist Folge zu leisten.
- Boote, deren Ankündigungssignal nicht gegeben ist, dürfen sich nicht im Startbereich aufhalten. (vergl. WR 23)

Signale vor der Wettfahrt am Starthaus:

- Schwarze Tafel mit weißer Zahl: Nummer der zu segelnden Bahn.
Es gilt die Bahnnummer, die zwischen Ankündigung und Start gezeigt wird!
- Flagge „D“  : Die Markierungen zwischen Tonne 12 und 8 liegen nicht aus.
- Flagge „AP“  : Wettfahrten sind (zeitlich) verschoben.

Startverfahren:

- **Gestartet wird in 10 Minuten Abstand.**
- **Die Reihenfolge der Starts kann von der Wettfahrtleitung geändert werden.**
- **10 Minuten:**
Setzen des Zahlenwimpels der ersten Startgruppe, die starten soll, 1 Schallsignal (Ankündigungssignal).

Zahlenwimpel: 1:  2:  3:  4:  5:  6: 

Achtung:

Nach dem Ankündigungssignal dürfen sich nur die Teilnehmer der betreffenden Startgruppen im Startbereich aufhalten, alle anderen Yachten halten sich fern.

- **4 Minuten:**
Setzen der Flagge „P“ , 1 Schallsignal (Vorbereitungssignal).
- **1 Minute:**
Streichen der Flagge „P“ , 1 Schallsignal.
- **Start:**
Streichen des Zahlwimpels der startenden Startgruppe, 1 Schallsignal.

Das Setzen des Zahlenwimpels der nächsten Startgruppe ist die Ankündigung für den nächsten Start.



Mögliche Signale direkt nach dem Start:

Einzelrückruf:

Setzen der Flagge „X“ , 1 Schallsignal:

Einzelne Frühstarter müssen zurückkehren und die Startlinie noch einmal überqueren.

Eventuelle Frühstarter müssen selbst beurteilen, ob sie Frühstarter sind. Segeln sie trotzdem weiter, kann ihre Wettfahrtteilnahme nicht gewertet werden.

Gesamtrückruf:

Setzen des 1. Hilfsstanders , 2 Schallsignale:

Alle gestarteten Yachten der betreffenden Startgruppe müssen neu starten.

Bitte Zahlenwimpel am Starthaus beachten!

Startgruppen und Startzeiten:

Jeder Teilnehmer erhält bei der Registrierung im British Kiel Yacht Club zusammen mit der Segelanweisung die aktuelle Teilnehmerliste mit der Gruppeneinteilung, der Angabe der Startgruppe und Startzeit.

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, die Reihenfolge der Startgruppen zu ändern!

Maßgeblich ist der gesetzte Zahlenwimpel am Starthaus!

Kurs:

Die Kurse sind den beigefügten Bahnkarten zu entnehmen. Die Bahnnummern werden auf der schwarzen Tafel am Starthaus angezeigt.



Regattabahnen Samstag:

„Seebahn“:

Die Bahnnummer des Starts wird in der Zeit von der Ankündigung bis zum Start durch eine schwarze Tafel mit weißer Ziffer am Starthaus rechtzeitig angezeigt:

- **Bahn „1“ = Richtung Norden**
- **Bahn „2“ = Richtung Süden**

Der Verlauf der Bahn ist im Anhang grafisch dargestellt und der Liste der Bahnmarken zu entnehmen.

Besonderheiten auf der „Seebahn“:

- Südöstlich vom Leuchtturm Friedrichsort liegen am östlichen Rand des Hauptfahrwassers während der Kieler Woche drei unbezeichnete, gelbe Begrenzungstonnen aus, die auslaufend eine Linie von Tonne „Kiel 12“ über „Kiel 10“ zur Tonne „Kiel 8“ bilden (Position etwa $54^{\circ}23,2' N / 010^{\circ}11,9' E$).
Diese Begrenzung darf auslaufend – auch von kreuzenden Yachten – nicht westlich übersegelt werden!
- Das an der Tonne 2 beginnende Verkehrstrennungsgebiet ist unbedingt zu beachten!
- Nach Passieren der Tonne 2 an Backbord ist das Fahrwasser auf dem kürzesten Wege zu überqueren.
- Befahren des Sperrbereichs vor den Schleusen des Nordostseekanals ist verboten und führt zur Disqualifikation.

„Innenfördebahn“:

Die Regattabahnen der Innenförde werden abhängig von der Windrichtung beim Treffen der Steuerleute festgelegt.

Die Bahnnummer des Starts wird in der Zeit von der Ankündigung bis zum Start durch eine schwarze Tafel mit weißer Ziffer am Starthaus rechtzeitig angezeigt:

- **Bahn „3“ = Start in Richtung Norden,**
- **Bahn „4“ = Start in Richtung Süden.**

Eine grafische Darstellung der möglichen Regattabahnen findet sich im Anhang.

Besonderheiten:

- In der Heikendorfer Bucht liegen relativ kleine gelbe Regatta-Bojen aus. Die Positionen sind auf der Bahnkarte angegeben.
- Die Wendemarke an der Seebarr ist mit der Teilnehmerflagge gekennzeichnet.
- An der flachen Stelle nördlich von Kitzberg wird ein Begleitboot mit Teilnehmerflagge oder eine Boje auf der 2m-Linie liegen.
Diese sollen an Backbord bleiben, südlich davon wird es vor dem Ufer schnell flach!

Achtung:

In diesem Bereich wird ab 14:00h zusätzlich eine Optimisten-Regatta gestartet.

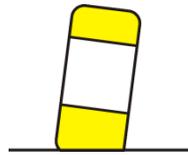
Wir bitten um Vorsicht!



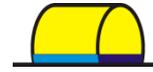
Begrenzungstonnen und Wendemarken:



Start- und Zielbegrenzung



Wendemarke Seebad



Regattatonnen
Heikendorfer Bucht

Bahnverkürzung (Samstag):

Das Ziel ist für beide Bahnen vor dem Starthaus beim Kieler Yacht Club.
Für den Fall sehr schwacher Winde oder drohender schwerwiegender Wetterverschlechterung kann die Bahn verkürzt werden.

Bahnverkürzung Seebahn:

Eine Bahnverkürzung auf der Seebahn wird den Yachten der Seebahn beim Start durch Setzen der Flagge „S“  am Starthaus mitgeteilt.

Eine nachträglich angeordnete Bahnverkürzung auf der Seebahn wird per sms an die angegebene Mobiltelefonnummer mitgeteilt.

In diesem Fall gilt die Bahnkarte mit dem Zusatz „Bahnverkürzung“.

Außerdem kann ein durch Teilnehmerflagge gekennzeichnetes Begleitboot die Flagge „S“ zeigen, dann wird zwischen diesem Boot und der nächsten Bahnmarke gezeitet.

Bahnverkürzung Innenfördebahn:

Eine Bahnverkürzung rechtzeitig im Verlauf der Wettfahrt am Starthaus durch die Flagge „S“  angezeigt.

Außerdem wird eine nachträglich angeordnete Bahnverkürzung per sms an die angegebene Mobiltelefonnummer mitgeteilt.

Bei Bahnverkürzung entfällt das Dreieck K4 – Seebad – 16 / K6 Reede.

Ziel:

Als Ziel dient eine Linie vor dem Starthaus, die durch die Peilung zwischen zwei Dreiecken vor dem Starthaus gebildet wird. Die Ziellinie wird durch Begrenzungsmarken seitlich begrenzt. Jeder Zieldurchgang wird vom Starthaus durch ein kurzes Typhonsignal quittiert.

Im Hafen des Kieler Yacht Clubs:

Die „großen“ Yachten liegen möglichst an der Landseite, kleinere Schiffe am wasserseitigen Steg und füllen größere Freiräume auf. Bitte auf gute Abfenderung achten. Yachten über 30 m Länge liegen bitte an der Nordmauer außerhalb des Hafens.

Auf der Pier gibt es Kaffee und leckeren Butterkuchen!

Ab 16:00h gibt es Freibier auf dem Steg beim Mastenkran, gestiftet von



Codekarten für die Waschräume und Toiletten gibt es an der Rezeption des KYC und beim Hafenmeister.

Die Liegeplätze sind bis Sonntag, 11:00h, für uns reserviert, dann muss der Hafen leer sein!



Auswertung:

Die Auswertung der gesegelten Zeiten erfolgt nach den Vorgaben des Klassiker Rennwertes KLR rechnerisch nach dem Wettfahrende.

Siegerehrung:

Die Siegerehrung erfolgt ab 19:00h im Rahmen des traditionellen Cercle im Kaisersaal des Hotels Kieler Yacht Club.

Wichtig: Teilnehmernummern bitte anlässlich des „Cercle“ im Kaisersaal **zurückgeben!**

...und anschließend:

Nach dem Cercle stehen den Teilnehmern die Lounge, das Kaminzimmer, die Foyers und die Terrasse des Hotels Kieler Yacht Club zur Verfügung, die Bewirtung erfolgt am Abend auf eigene Kosten durch das Hotel Kieler Yacht Club.

Im Laufe des Abends präsentieren Fotografen Bilder des Tages.

Ein besonderer Dank gilt unseren sehr engagierten freiwilligen Helfern, die viele Stunden für unsere Veranstaltung arbeiten oder Sicherheitsboote zur Verfügung stellen.

Wir danken sehr herzlich unseren Sponsoren und Spendern, ohne deren Engagement diese Veranstaltung nicht möglich wäre:



mit freundlicher Unterstützung der



Kieler Yacht Club



Freundeskreis Klassische Yachten

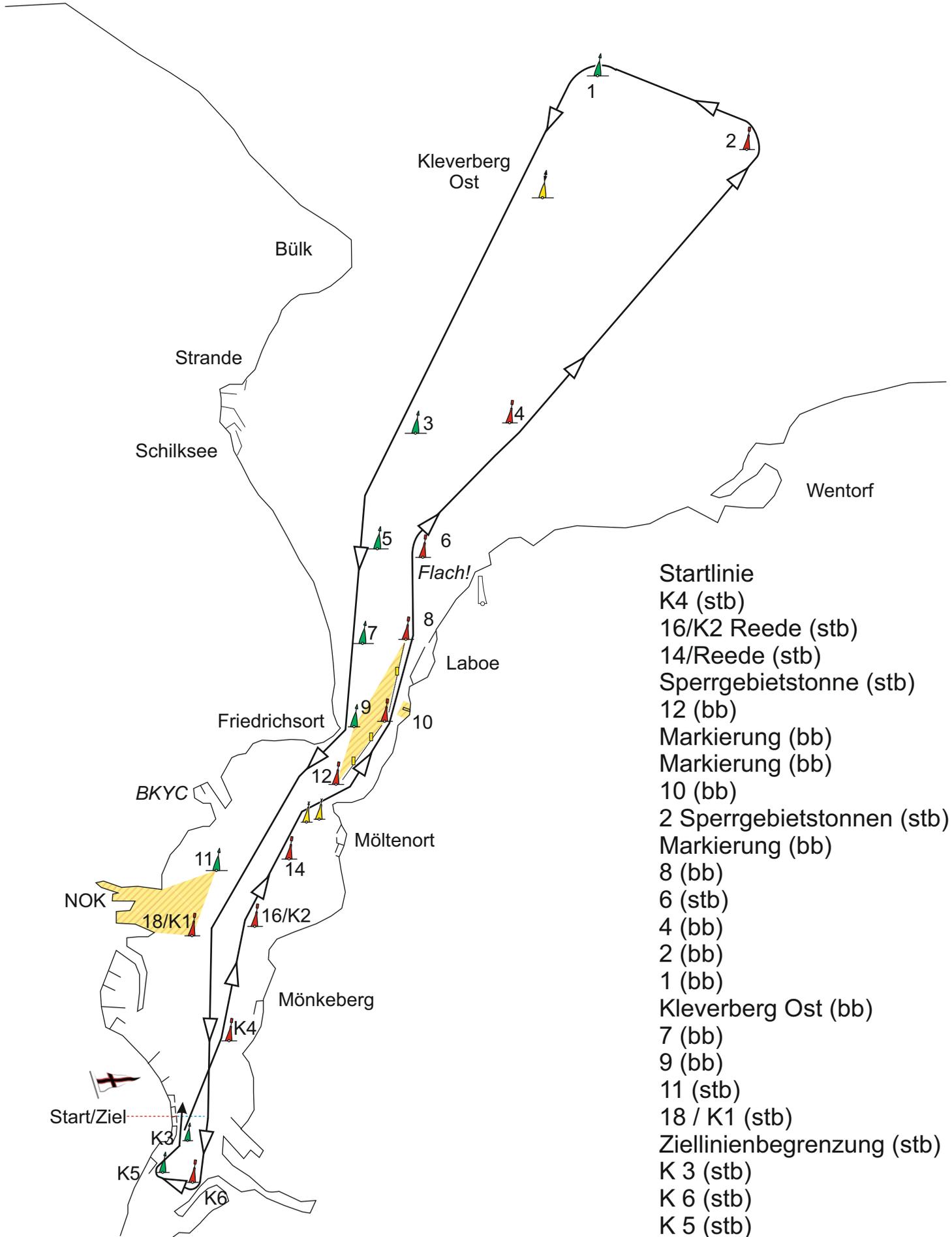


Rendezvous der Klassiker 2016

Außenförde

Bahn 1

(nördliche / östliche Winde)



Startlinie

- K4 (stb)
- 16/K2 Reede (stb)
- 14/Reede (stb)
- Sperrgebietstonne (stb)
- 12 (bb)
- Markierung (bb)
- Markierung (bb)
- 10 (bb)
- 2 Sperrgebietstonnen (stb)
- Markierung (bb)
- 8 (bb)
- 6 (stb)
- 4 (bb)
- 2 (bb)
- 1 (bb)
- Kleverberg Ost (bb)
- 7 (bb)
- 9 (bb)
- 11 (stb)
- 18 / K1 (stb)
- Ziellinienbegrenzung (stb)
- K 3 (stb)
- K 6 (stb)
- K 5 (stb)
- Zieltonne (stb) = Ziel

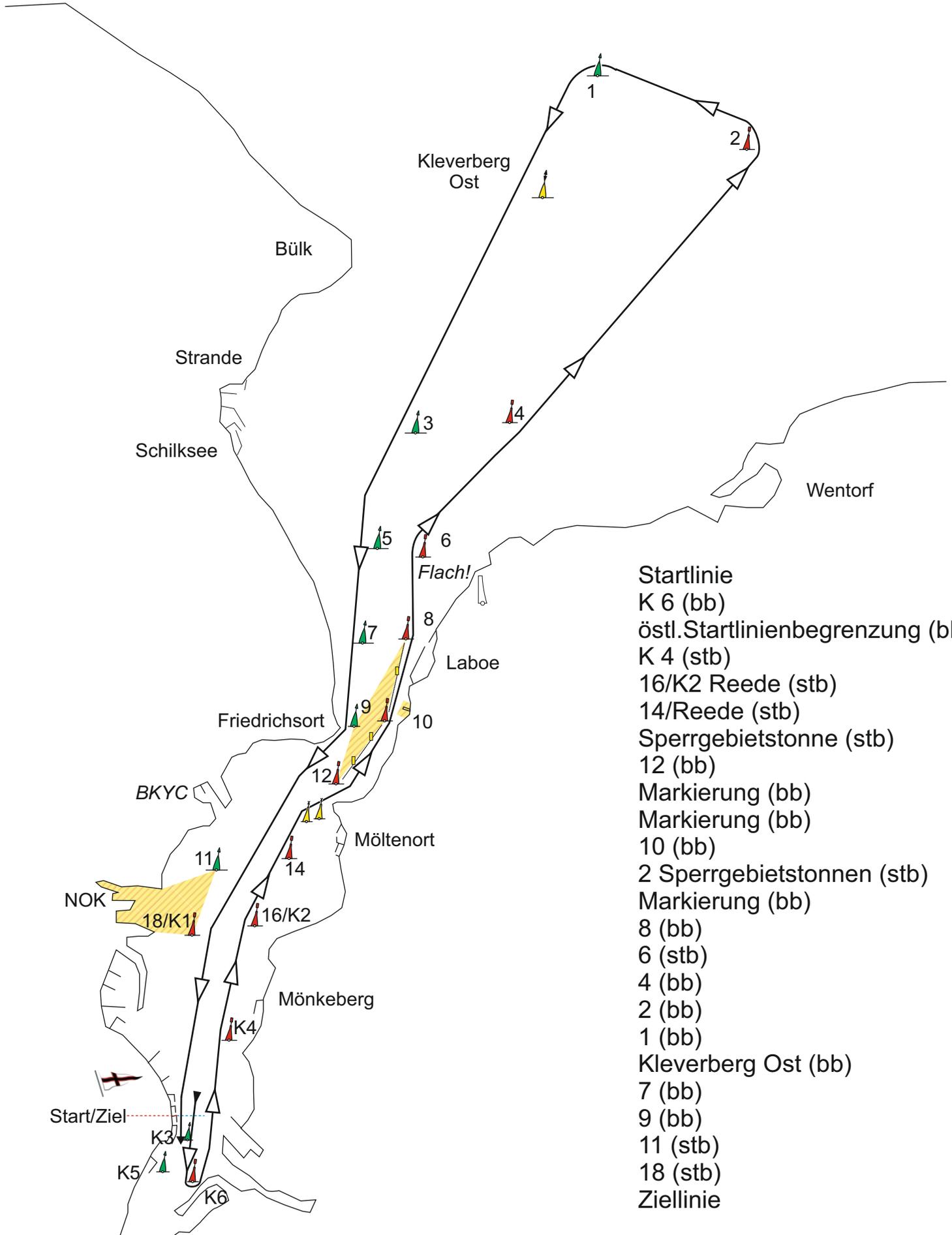
Die nicht aufgelisteten Tonnen dürfen beiden Seiten passiert werden.

Rendezvous der Klassiker 2016

Außenförde

Bahn 2

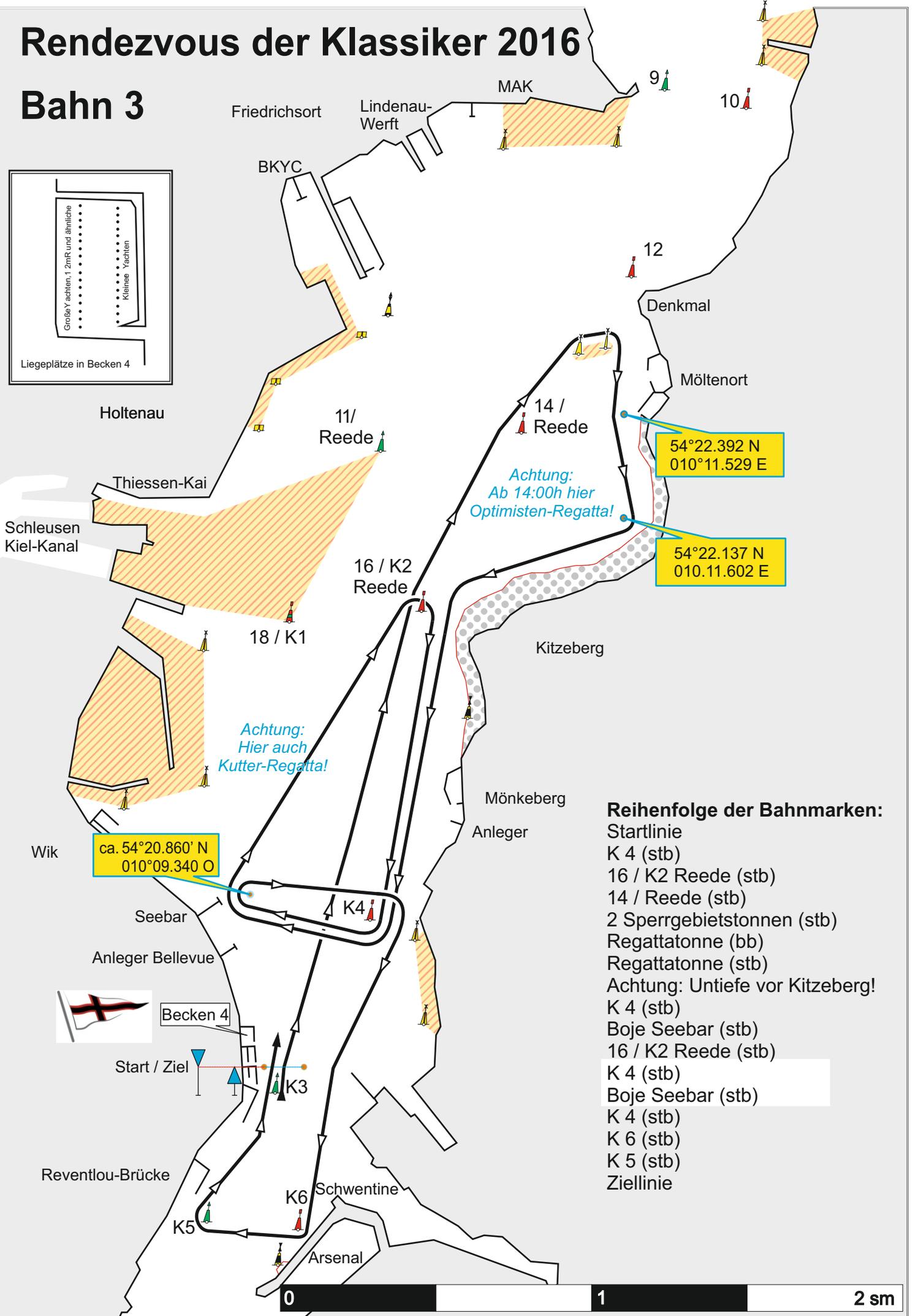
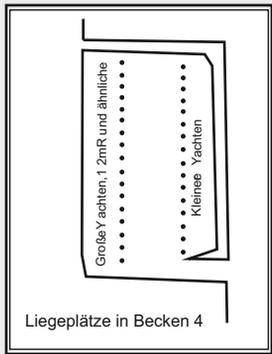
(südliche / westliche Winde)



Die nicht aufgelisteten Tonnen dürfen beiden Seiten passiert werden.

Rendezvous der Klassiker 2016

Bahn 3

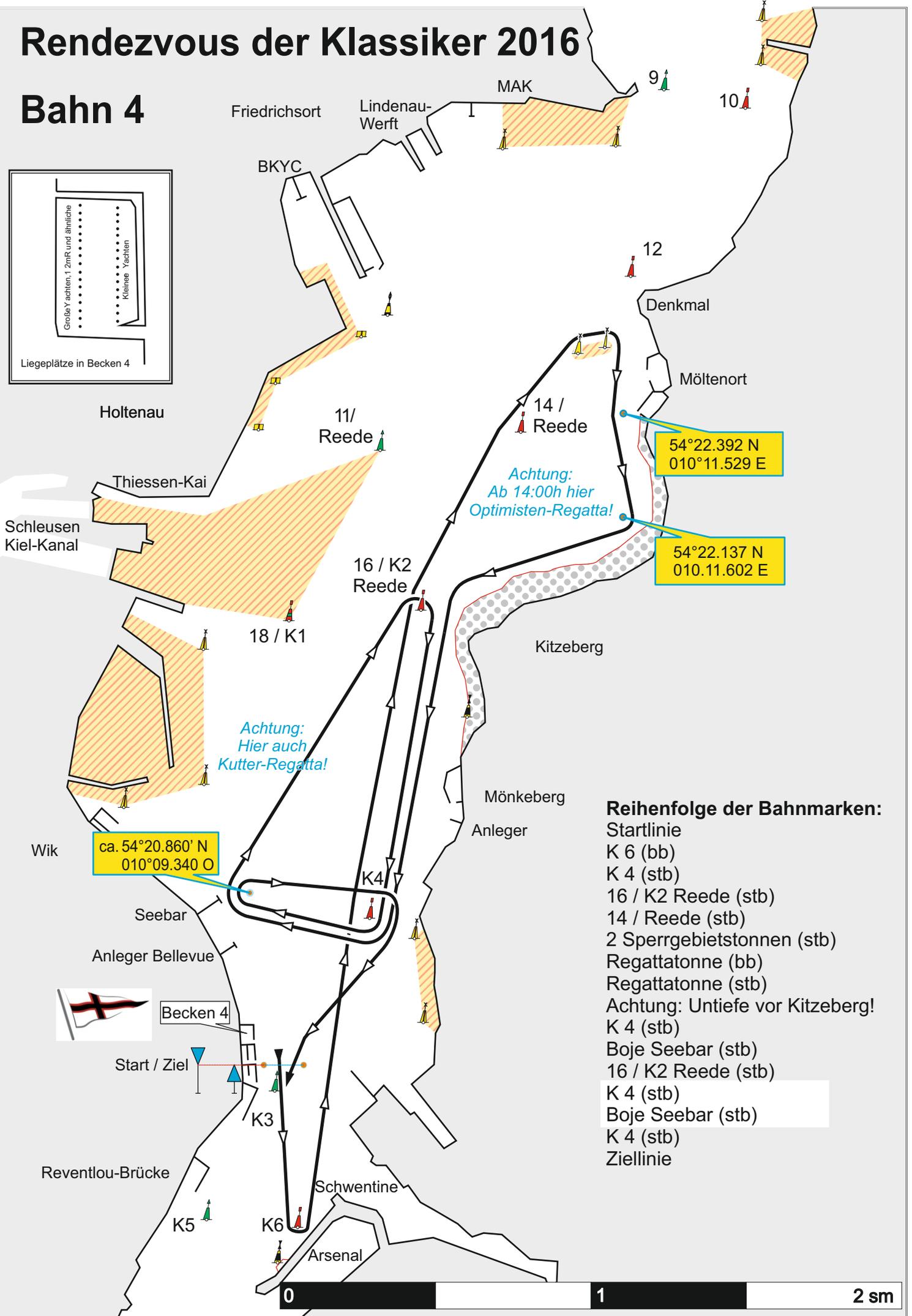
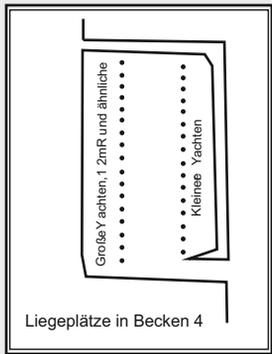


Reihenfolge der Bahnmarken:

- Startlinie
- K 4 (stb)
- 16 / K2 Reede (stb)
- 14 / Reede (stb)
- 2 Sperrgebietstonnen (stb)
- Regattatonne (bb)
- Regattatonne (stb)
- Achtung: Untiefe vor Kitzberg!
- K 4 (stb)
- Boje Seebar (stb)
- 16 / K2 Reede (stb)
- K 4 (stb)
- Boje Seebar (stb)
- K 4 (stb)
- K 6 (stb)
- K 5 (stb)
- Ziellinie

Rendezvous der Klassiker 2016

Bahn 4



Reihenfolge der Bahnmarken:

- Startlinie
- K 6 (bb)
- K 4 (stb)
- 16 / K2 Reede (stb)
- 14 / Reede (stb)
- 2 Sperrgebietstonnen (stb)
- Regattatonne (bb)
- Regattatonne (stb)
- Achtung: Untiefe vor Kitzberg!
- K 4 (stb)
- Boje Seebar (stb)
- 16 / K2 Reede (stb)
- K 4 (stb)
- Boje Seebar (stb)
- K 4 (stb)
- Ziellinie